

B E S C H L U S S

über das Ergebnis der Sitzung des Kreisausschusses am 23.03.2022 im Sitzungssaal des Kreishauses in Euskirchen, Jülicher Ring 32

TOP 15 **Auflegung eines 1000-Dächer-Programms für den Kreis Euskirchen** **A 79/2022**
hier: Antrag der SPD-Fraktion

Herr Waasem sieht, trotz der bisherigen Diskussionen in den Fachausschüssen, einen Bedarf für eine entsprechende Förderung und wirbt um Zustimmung.

Herr Grutke stellt fest, dass Anreizsysteme durchaus Sinn machen können. Tatsächliche Förderprogramme für PV-Anlagen seien derzeit nicht vorhanden. In Köln bestehe eine Förderung i.H.v. 150 Euro je Kilowattpeak. Diese soll auf 200 Euro je Kilowattpeak erhöht werden. Die tatsächlichen Inhalte der derzeit diskutierten Oster- und Sommerpakete samt Photovoltaik-Booster seien nicht bekannt. Eine mögliche Doppelförderung könnte daher ausgeschlossen werden. Die Verwaltung habe in der Verwaltungsergänzung vorgeschlagen, die möglichen neuen Förderrichtlinien abzuwarten. Für die weiteren Diskussionen sei es notwendig, die neuen gesetzlichen Grundlagen und Förderrichtlinien zu kennen. Er schlage daher vor, den Antrag bis in die dritte Sitzungsrunde zu schieben.

Herr Weber stellt fest, dass dieser Antrag sachlich und fachlich in den Fachausschüssen diskutiert wurde. Niemand stelle sich gegen Photovoltaikanlagen. Dennoch sei zu hinterfragen, wie mit einem möglichen Ansatz i.H.v. 1 Mio. Euro aus dem Kreishaushalt umzugehen sei. Auch sei fraglich, ob eine Förderung i.H.v. 1.000 Euro tatsächlich bei entgegenstehenden Anschaffungskosten i.H.v. 10.000 – 15.000 Euro, welche sich in 15-17 Jahren amortisieren, initiativ bzw. als Anreiz zu sehen sei. Er rät der SPD-Fraktion den Antrag zurückzuziehen. Sollten die neuen gesetzlichen Grundlagen geschaffen seien, könne über diesen Antrag erneut beraten werden. Derzeitig werde die CDU-Fraktion diesen Antrag ablehnen.

Herr Troschke hält den Antrag für unvollständig. Aus seiner Sicht fehle der Hinweis auf das Verbot der Doppelförderung. Der Antrag sei derzeit nicht entscheidungsreif.

Herr Grutke weist darauf hin, dass die Verwaltung gem. Ziffer 1 des Antrages gebeten werde, ein Förderprogramm auszuarbeiten und dem Kreistag zur endgültigen Beschlussfassung vorzulegen. Daher halte er den Antrag durchaus für abstimmbare.

Herr Huth führt aus, dass die wirtschaftlichen Aspekte zu genüge diskutiert wurden. Jeder habe im Bereich der Anreize eine unterschiedliche Wahrnehmung. Derzeit sei die Nachfrage nach PV-Anlagen größer als das vorhandene Angebot.

Der Vorsitzende lässt über den vorliegenden Antrag abstimmen.

Die Kreisverwaltung wird beauftragt,

- 1) ein 1.000-Dächer-Programm zur finanziellen Förderung von Photovoltaikanlagen auf privaten Dachflächen für den Kreis Euskirchen auszuarbeiten und dem Kreistag zur endgültigen Beschlussfassung vorzulegen.
- 2) den Einsatz von Fördergeldern zu prüfen.
- 3) die nötigen finanziellen Mittel zur Auflegung des Programms in den Haushalt 2022 einzustellen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt mit den Stimmen von CDU, FDP, UWV und AfD